

GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax: 19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at <http://www.stetten.at>
UID-NR.: ATU 16277204



Lfd. Nr.05/2017

Verhandlungsschrift über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES ÖFFENTLICHER TEIL

am 12.12.2017
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 05.12.2017
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Thomas Seifert

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Vzbgm. Elisabeth Reiter | 2. GFGR Ing. Richard Lampl |
| 3. GFGR Andreas Kreiner | 4. GFGR Josef Jatschka |
| 5. GFGR Dr. Manuel Gmeiner | 6. |
| 7. | 8. GR Ferdinand Hackl sen. |
| 9. GR Ferdinand Hackl jun. | 10. GR Melanie Freundorfer |
| 11. GR Renate Wegenstein | 12. GR Christine Kubitza |
| 13. GR DI Matthias Fuhrmann | 14. GR Michael Mader |
| 15. GR Helga Berzsenyi | 16. |
| 17. GR Sabine Lenz | 18. GR Felix Ivan |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-----------------------------------|----|
| 1. Amtsleiterin Gerda Hirschhofer | 2. |
| 3. | 4. |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| 1. GR Mag. Reinhard Rötzer | 2. GR DI. Florian Weber |
| 3. GR Leopold Fuhrmann | 4. |
| 5. | 6. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Thomas Seifert

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

01. Andenken der Verstorbenen im Jahr 2017
02. Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 08.06.2017, 14.09.2017 und 23.11.2017
03. Bericht Bürgermeister
04. Bericht aus den Ausschüssen
05. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
06. Beschlussfassung – Voranschlag 2018 und Mittelfristiger Finanzplan 2019-2022
07. Beschlussfassung – Weiterführung Projekt Bezirk Korneuburg ISTmobil
08. Beschlussfassung – Heizkostenzuschuss 2017/2018
09. Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

10. Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 08.06.2017, 14.09.2017 und 23.11.2017
11. Bericht Bürgermeister
12. Beschlussfassung – Ehrungen Neujahrsempfang
13. Beschlussfassung – Aufstockung Arbeitszeit von 30 auf 35 Stunden
14. Allfälliges

Herr Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig ergangen.

Top1: Andenken der Verstorbenen im Jahr 2017

Herr Bürgermeister verliest die Namen der Verstorbenen
Valisik Friedrich (01.01.2017), Kainz Alois (19.01.2017), Prinz Anna (03.04.2017),
Rester Anna (01.06.2017), Stoß Doris (06.07.2017) Fertner Leopold (21.07.2017),
Schillinger Heinrich (26.08.2017), Eisler Anna (02.10.2017, Geiter Franz (02.10.2017),
Salomon Agnes (17.10.2017) und Rapolt Annemarie (31.10.2017)

Herr Bürgermeister ersucht die Anwesenden sich von den Sitzen zu erheben und der Verstorbenen zu gedenken.

Top 2: Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 08.06.2017, 14.9.2017 und 23.11.2017

Die Protokolle wurden ordnungsgemäß zugestellt. Die Abstimmung über das Protokoll Der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni 2017 wird vertagt.

Abstimmung: einstimmige Annahme

Herr Bürgermeister ersucht Herrn GfGR Ing. Lampl um einen gemeinsamen Termin – betreffend Verkehrsspiegel Neubergstraße.

Top 3: Bericht des Bürgermeisters:

- Personalausschuss:
Herr Bürgermeister berichtet, dass der Personalausschuss am 21.12.2017 um 16 Uhr sich erstmal zu einer Sitzung zusammenfindet.
Im Ausschuss sind:
Bgm. Seifert, Vzbgm. Reiter, GR Mader, GfGR Ing. Lampl, GfGR Jatschka, Personalvertretung Obfrau Seifert, AL Hirschhofer
- Umwidmungsverfahren
Das Umwidmungsverfahren ist jetzt vom Land freigegeben worden und muss nun noch ins Auflageverfahren. Das Verfahren wird von unserem Raumplaner Büro Siegl durchgeführt.
- Rücklagenauslösung

Wie beschlossen wurde die Rücklage für Wasser in Höhe von € 30.000,- auflöst. Allerdings ist hier ein Fehler unterlaufen – es wurde das gesamte Sparbuch aufgelöst (€ 87.113,95) – da diese Summe nicht benötigt wird, musste ein neues Sparbuch mit den verbleibenden Betrag € 57.113,95 geschaffen werden.
- Frühaufsicht
Herr Bürgermeister berichtet, dass für Donnerstag 30 Kinder angemeldet sind. Gesetzlich ist die Frühaufsicht erst ab 7:45 Uhr von der Schule vorgeschrieben. Herr Bürgermeister berichtet weiter, dass die Frühaufsicht eigentlich über 3 Stockwerke verteilt ist, dies ist für die/den Gemeindebedienstete/n schwer durchführbar.
Es wird ein Elternbrief verteilt, in welchem die Eltern darüber informiert werden, dass die beaufsichtigte Frühaufsicht in der Zeit von 7:15 bis 7:45 Uhr nur mehr in der Aula stattfinden wird.

Top 4: Bericht aus den Ausschüssen

Infrastrukturausschuss:
Bericht erfolgt im nicht öffentlichen Teil – Berufung.

Finanzausschusssitzung:
Der Obmann des Finanzausschusses GfGR Dr. Gmeiner berichtet dem Gemeinderat, dass am 30. 11 2017 der Finanzausschuss gemeinsam mit dem Prüfungsausschuss den Voranschlag 2018 geprüft haben. Er berichtet weiter, dass ein Nachtragsvoranschlag notwendig sein wird – da bis dato auch das Voranschlagsblatt von der NÖ Landesregierung nicht eingetroffen ist.
Folgende Vorhaben sollen auch in dem Nachtragsvoranschlag aufgenommen werden:
Sanierung Feuchtraumbiotop sowie eventueller Grundankauf ASFINAG.

Top: 5: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Frau GR Kubitza berichtet, dass eine gemeinsame Sitzung mit Finanzausschuss abgehalten wurde. Wie bereits oben erwähnt.

Top: 6: Beschlussfassung – Voranschlag 2018 – und Mittelfristiger Finanzplan 2019-2022

Herr Bürgermeister Thomas Seifert legt dem Gemeinderat den Entwurf Voranschlag 2018 vor. Der Voranschlag ist in der Zeit vom 27.11.2017 bis 11.12.2017 öffentlich zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Anschließend wird der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2018 erläutert und die einzelnen Voranschlagspositionen zum ordentlichen und außerordentlichen Haushalt erläutert sowie der Schuldennachweis werden bekannt gegeben.

Der Voranschlag 2018 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.712.500,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 336.900,- aus.

Der Voranschlag 2018 wurde im Finanzausschuss am 30.11.2017 um 17 Uhr eingehend behandelt.

Herr GfGR Dr. Gmeiner (Finanzausschussobmann berichtet von der Finanzausschusssitzung und informiert darüber, dass ein Nachtragsvoranschlag notwendig sein wird. Folgende Vorhaben sollen dann in diesen aufgenommen werden – etwaige Änderungen aufgrund des Voranschlagblattes, Sanierung Feuchtraumbiotop, eventueller Grundankauf ASFINAG.

Der Gemeindevorstand gibt die Empfehlung ab dem Voranschlag 2018 sowie mittelfristigen Finanzplan 2019 – 2022 zuzustimmen

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat dem Voranschlag 2018 und mittelfristigen Finanzplan 2019 – 2022 zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmige Annahme

Top: 7: Beschlussfassung – Weiterführung Projekt Bezirk Korneuburg ISTmobil

Sachverhalt:

Im Bezirk Korneuburg wurde im April 2015 eine flächendeckende bedarfs- und nachfrageorientierte Mikromobilitätslösung installiert. Zielsetzung war die Stärkung der innerörtlichen Erreichbarkeiten sowie die Ab- und Zubringerfunktion zu höherrangigen öffentlichen Verkehrsangeboten (Bus und Bahn). Die Projektlaufzeit endet am 31.03.2018.

Nach Evaluierung des bestehenden Systems soll ohne Unterbrechung per 1. April 2018 eine Weiterführung des Projektes Bezirk Korneuburg ISTmobil erfolgen.

Das neue System wird sich durch folgende Faktoren auszeichnen:

- Neues attraktives Tarifsystem, welches an den Verbundtarif angelehnt ist
- Dadurch Anerkennung von Zeitkarten (Jahres-, Monats- und Wochenkarte)
- Durch Einführung eines Komforts-Zuschlags soll die Konkurrenzierung mit dem öffentlichen Verkehr verhindert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Stetten beschließt die grundsätzliche Weiterführung der Mikromobilität „ISTmobil im Bezirk Korneuburg“ für die Betriebsjahre 4/2018 – 3/2021 auf Basis der vorliegenden Berechnung.

Diese wurde aufgrund von folgenden Voraussetzungen erstellt:

- Genehmigung des beim FA Korneuburg aufliegenden UST-Steuermodells
- Darauf aufbauend Gründung einer GmbH zur Rückholung der Vorsteuer
- Anzahl (derzeit 18 Gemeinden) der teilnehmenden Gemeinden an der Weiterführung des Systems.

Die finalen Ergebnisse werden bis Ende Jänner 2018 vorliegen und den Gemeinden übermittelt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stetten beschließt, dass die dafür erforderlichen Mittel bereitgestellt und im Voranschlag 2018 berücksichtigt werden.

Unter der Annahme, dass eine positive Zusage des FA Korneuburg zum UST_Modell erfolgt, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Stetten die Teilnahme der Gemeinde Stetten an der GmbH „Mobilität 2020“ als Gesellschaften.

Nach Vorliegen des positiven Bescheides des FA Korneuburg wird der Gesellschaftsvertrag im Detail ausgearbeitet und mit den Gesellschaftern entsprechend abgestimmt.

Der Gemeindevorstand gibt die Empfehlung dem Antrag zuzustimmen.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat den Beschluss wie oben angeführt zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmige Annahme

Top: 8: Beschlussfassung – Heizkostenzuschuss 2017/2018

Der Heizkostenzuschuss seitens der NÖ Landesregierung wurde für die Periode 2017/2018 auf € 135,- angehoben. Personen, die die Förderrichtlinien erfüllen können bei der Gemeinde Stetten den Antrag stellen.

Frau Vizebürgermeister Reiter (Obfrau des Sozialschusses) berichtet, dass der Ausschuss eine Erhöhung seitens der Gemeinde auf € 150,- empfiehlt.

In der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2016 Top 10 wurde ein Heizkostenzuschuss der Gemeinde Stetten von € 120,- beschlossen.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat dem Antrag auf Erhöhung des Heizkostenzuschusses auf € 150,- zuzustimmen.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat dem Antrag auf Erhöhung des Heizkostenzuschusses auf € 150,- zuzustimmen.

Abstimmung: einstimmige Annahme

Top: 9: Beschlussfassung – Förderansuchen

Am Gemeindeamt Stetten sind 3 Förderansuchen eingetroffen.
Verein „Wir Stettner Frauen“, der Seniorenbund sowie der Pensionistenverband haben jeder ein Förderansuchen um finanzielle Unterstützung abgegeben.
Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat den Anträgen zuzustimmen.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat den Förderansuchen über jeweils € 150,- stattzugeben.

Abstimmung: einstimmige Annahme

Top: 10: Beschlussfassung – Rot-Kreuz Neubau Korneuburg

Sachverhalt:

Die feuerpolizeiliche Beschau des bestehenden Gebäudes der RK Bezirksstelle Korneuburg stellt 2016 grobe Mängel fest. In der Folge wurden mehrere Möglichkeiten einer Sanierung bzw. Neubau an einem neuen Standort geprüft. Das Ergebnis war, dass eine Renovierung baulich nicht möglich bzw. mit hohen Kosten verbunden ist, und es am Standort eine Möglichkeit eines Neubaus gibt. Weiter Notwendigkeiten sind u.a. de Einsätze haben sich in den letzten 30 Jahren verfünffacht, wodurch akuter Platzmangel besteht. Von 150.000 Stunden im Rettungsdienst werden 70.000 durch Ehrenamtliche besetzt, das entspricht 40 Vollzeitäquivalenten. Den Freiwilligen müssen adäquate Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Auch entscheidend bei der Standortwahl ist, dass die Notärzte tagsüber unter der Woche im Krankenhaus Korneuburg arbeiten und deshalb die Nähe zum Krankenhaus notwendig ist. Die Kostenschätzung für einen Neubau am bestehenden Areal beträgt gesamt € 6,394.000,- netto (lt. Öffentlichem Kostenkatalog). Im Rahmen der Drittelfinanzierung werden die Kostenbeiträge anhand der dem Rettungsdienst zugeordneten Kosten ermittelt. Darum wurde von den Gesamtprojektkosten der prozentuelle Anteil des Rettungsdienstes berechnet. Dieser Anteil beträgt € 5,308.100,- netto und wird mit je einem Drittel von Gemeinden, Land Niederösterreich und dem Roten Kreuz abgedeckt. Dies führt zu Kosten von € 1,769.366,- netto, welche auf 19 Gemeinden im Bezirk (ohne Gerasdorf) entfallen und nach Kopfquote aufgeteilt wird.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat dem Antrag zuzustimmen.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat der Gemeinde Stetten beschließt eine Beteiligung bei den Gesamtkosten für den geplanten Neubau des Rot-Kreuz Bezirksstelle Korneuburg für die Sicherstellung des Rettungsdienstes.

Abstimmung: einstimmige Annahme

Top: 11: Beschlussfassung – EVN-Energielieferverträge NEU

Da die Energielieferverträge der EVN mit 31.12.2017 enden – müssen neue Verträge unterfertigt werden.

	ALT	Neu
Stromkosten	4,6/Cent/kWh	4,6/Cent/kWh von 6-22 Uhr 2,6/Cent/kWh von 22-6 Uhr
Gaskosten	0,027580 €/kWh	0,03 €/kWh

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat dem Antrag zuzustimmen.

Es ergeht daher der Antrag an den Gemeinderat den vorliegenden EVN-Energie-Lieferverträgen zuzustimmen.

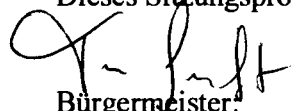
Abstimmung: einstimmige Annahme

Top: 12: Allfälliges:

- Herr Bürgermeister ersucht den Agrarausschussobmann GfGR Jatschka betreffend Windschutzgürtel einen gemeinsamen Termin mit den betroffenen Bauern zu machen und dabei abzuklären, ob auf das Feld gefahren werden darf, um zu schneiden, ob das Schnittgut liegen bleiben darf oder nicht. Es soll noch im Winter erfolgen.
- Probleme Winterdienst
Es gibt einen aufrechten Vertrag mit Maschinenring, dass diese den Winterdienst für die Gemeinde Stetten machen. Es wurde 2 x alarmiert und 2 x sind die Fahrer nicht gekommen – da der bisherige Fahrer nicht mehr für den Maschinenring fährt, gibt es Probleme.
Herr Bürgermeister berichtet, dass wir nun den bestehenden Vertrag mit Ablauf der Wintersaison 2017/2018 aufkündigen werden, da sich dieser automatisch um 1 Jahr verlängert. Es werden Alternativen gesucht.
- Wortmeldung Herr GfGR Ing. Lampl
Herr GfGR Ing. Lampl möchte wissen, ob die Firma Held & Francke für den Lagerplatz etwas zahlt?
Herr Bürgermeister berichtet, dass dies nicht der Fall ist, da es sich um ein Zwischenlager handelt und es der Gemeinde teuer kommt, wenn sofort alles abtransportiert werden muss.

Da sonst nichts mehr vorgebracht wird, bedankt sich Herr Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:05 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.



Bürgermeister:

Thomas Seifert



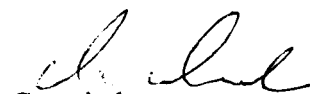
Schriftführer:

Hirschbalsgerde



Gemeinderat:

Christine Kubitka



Gemeinderat:

Gerd Zischel